

Ideen für einen Sinnesparcours

Vorüberlegungen:

- Früh genug mit der Planung beginnen
- Wo findet der Parcours statt
- Wer betreut die Stationen
- Welche Expert:innen stehen zur Verfügung
- In welchem Setting findet der Parcours statt (Anfang, Ende, nach dem Gottesdienst, Pfarreifest, ...)

Welche Menschen mit Behinderung sind in der Pfarrei bekannt, ohnehin immer wieder mit dabei, oder wen könnte man einladen zum:

Thema Sehbehinderung

Blindenschrift, Simulationsbrillen, blind führen mit oder ohne Stock (jeweils zu zweit)

Spiele für blinde Menschen (Blindenwürfel, Tast-Memory, Elferspiel, ...)

Thema Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit

Gebärdensprache, Lippenlesen, eigenen Namen mit Fingeralphabet lernen

Körperliche Beeinträchtigung

Rollstuhlparcours, aus dem Rollstuhl heraus tägliche Handgriffe probieren (Türe öffnen, etwas aus dem Schrank nehmen, Zugang zur Toilette, ...)

Menschen mit Lernschwierigkeiten

Texte in Leichte Sprache übersetzen (Kurze Sätze, keine Fremdwörter, ...)

Nicht sichtbare Behinderung

Was für nichtsichtbare Behinderungen kennst du? Auf einem grossen Plakat sammeln. Ihr werdet erstaunt sein, wie viele es gibt. Ins Gespräch kommen, welche Schwierigkeiten sich ergeben, wenn es nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist, dass ein Gegenüber eine nichtsichtbare Behinderung hat.

Hier einige Beispiele: Autismus, Cerebral Parese, Gehirnverletzung durch einen Unfall, Lernschwierigkeiten (Leichte Sprache), ...